

PROGRAMM FREITAG, 20. APRIL 2018

8.30 – 9.00 Uhr	Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
9.00 – 9.15 Uhr	Eröffnung der Tagung Annemarie Grether-Escher, Stiftungsratspräsidentin Martin Stiftung
9.15 – 9.30 Uhr	Was heisst hier normal? Einleitende Gedanken von Stephan Klapproth (Tagungsmoderator)
9.30 – 10.10 Uhr	Das Wort «Inklusion» einfach erklärt Für Christoph Linggi und Florian Eugster ist Lernen mit Schwierigkeiten verbunden. Sie erklären, was Inklusion für sie als Betroffene bedeutet.
10.10 – 10.40 Uhr	Ich weiss, was gut für mich ist Referat von Fabian Bischoff mit Unterstützung von Gunter Tschofen zum Thema Wohnen mit persönlicher Assistenz. Fabian Bischoff verletzte sich als Kind am Gehirn.
10.40 – 11.10 Uhr	Pause
11.10 – 11.50 Uhr	So funktioniert Teilhabe: Beispiele aus der Wirtschaft Fallbeispiel: Keller Recycling AG, Hinwil Es berichtet Geschäftsführer Joel Keller. Fallbeispiel: Coop Suisse Romande, Coop-Filiale Colombey Es berichtet Franck Truchot, Verkaufschef Suisse Romande/Wallis.
11.50 – 12.20 Uhr	Eigenverantwortung, Selbstbestimmung, soziale Teilhabe - Der Weg des Kantons Bern mit der Subjektfinanzierung Erfahrungsbericht von Rolf Birchler über die Subjektfinanzierung im Kanton Bern. Rolf Birchler ist Geschäftsführer von SOCIALBERN.
12.20 – 12.30 Uhr	Intermezzo Clown-Syndrom

12.30 – 13.45 Uhr	Lunch
13.45 – 13.50 Uhr	Zusammenfassung des Vormittags durch Stephan Klapproth
13.50 – 14.30 Uhr	Vier Jahre Behindertenrechtskonvention in der Schweiz Referat von Prof. Dr. Nils Jent, Direktor Angewandte Forschung am Center for Disability and Integration, Universität St. Gallen, im gleichwertigen Miteinander mit Petra Kopf, Bühnenschauspielerin und Dozentin für «Lebendige Kommunikation»
14.30 – 14.40 Uhr	Intermezzo Clown-Syndrom
14.40 – 15.10 Uhr	Pause
15.10 – 16.00 Uhr	Und jetzt? Gemeinsames Nachdenken über nahe und ferne Ziele Es diskutieren unter der Leitung von Stephan Klapproth: - Andrea Lübbertstedt, Chefin Sozialamt Kanton Zürich - Daniel Frei, Präsident INSOS Zürich, Kantonsrat - Rainer Menzel, Leitungsmitglied der Stiftung Humanus-Haus - Florian Eugster und Christoph Linggi, Betroffene - Prof. Dr. Nils Jent, Universität St. Gallen, Betroffener - Petra Kopf, «Lebendige Kommunikation», Co-Betroffene Es werden Fragen aus dem Publikum beantwortet.
16.00 – 16.40 Uhr	Anstiftung zum Andersdenken - mit Mut, Scharfsinn und Kreativität neue Wege gehen Referat von Anja Förster, Bestsellerautorin und Business-Querdenkerin
16.45 Uhr	Verabschiedung, Dank und Schluss Annemarie Grether-Escher, Stiftungsratspräsidentin Martin Stiftung